

Fachkräfte-Nachwuchs im Emsland halten

Wirtschaftsverband erstellt Unternehmenskompass für Schüler und Studenten



Einen Blick in den 107 Seiten umfassenden Unternehmenskompass warfen Vertreter des Wirtschaftsverbandes Emsland, des Landkreises, der Berufsakademie Emsland, der Fachhochschule Osnabrück sowie beteiligter Firmen und Schulen bei der Vorstellung der Broschüre in den Räumen der Husmann Umwelt-Technik GmbH in Dörpen. Fotos: Christian Belling

Mehr als 100 Unternehmen aus dem Emsland stellen sich in der Broschüre vor. 107 Seiten gespickt mit Informationen über die emsländische Wirtschaft – mit einem Unternehmenskompass für Schüler und Studenten hat

der Wirtschaftsverband Emsland eine Info-Broschüre erarbeitet, mit der eine bessere Vernetzung von Firmen und Bildungseinrichtungen erreicht werden soll.



„Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtig, unsere Absolventen im Emsland zu halten“, betonte Verbandsvorsitzender Ludwig Jansen bei der Vorstellung der Broschüre in den Räumen der Husmann Umwelt-Technik GmbH in Dörpen. Allerdings wüssten viele Schul- oder Hochschulabgänger gar nicht, was im Emsland alles möglich ist. Jansen: „Man muss nicht zu Porsche, um modernste Technik zu erleben. Auch hier gibt es Hightech.“ Gemeinsam mit dem Department Management und Technik der Fachhochschule (FH) Osnabrück am Standort Lingen hat der Wirtschaftsverband einen Wegweiser entwickelt, an dem sich Schüler und Studenten orientieren können. Mehr als 100 emsländische Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen wie Bau, Bildung, Dienstleistung, Energie, Gesundheitswesen, Marketing, Elektro, Umwelt oder Verwaltung stellen sich in einem Kurzporträt vor.

Für Josef Goehrmann, Forschungskordinator an der Berufsakademie Emsland, gewinnt die Transparenz eines Betriebes immer größere Bedeutung. „Studenten warten nicht auf Unternehmen. Sie wissen, was sie wollen, und suchen ganz konkret danach. Je offener sich ein Betrieb zeigt, umso mehr Informationen kann sich ein Hochschulabgänger einholen und sich ein genaues Bild von seinem potenziellen Arbeitgeber machen.“

Frank Blümel von der FH Osnabrück betonte, dass nicht nur Schüler und Studenten von dem Wegweiser profitieren werden. „Auch die Unternehmen ziehen einen Nutzen aus der Präsentation in dem Kompass. Zum einen sprechen sie damit zielgerichtet neue Nachwuchskräfte an, und zum anderen erhöhen sie ihren Bekanntheitsgrad und ihre Attraktivität.“ Nach seinen Worten hat das Emsland tolle Unternehmen und eine enorme Innovationskraft, die vielfach aber unbekannt sei. „Hier gilt es, den Hebel anzusetzen und den Nachwuchs in der Region zu halten oder wiederzuziehen“, so Blümel.

In den kommenden Tagen wird der Unternehmenskompass mit einer Auflage von 2500 Exemplaren an die emsländischen Bildungseinrichtungen verteilt. Aber auch überregional wird der Wegweiser auf der Internetseite des Wirtschaftsverbandes zu lesen sein. Jansen: „Der Landkreis hat so viel zu bieten, dass er auch für Auswärtige sehr interessant ist.“

